

DIE FÜRCHHE

50 | 14. Dezember 2017 73. Jg. | 2,60

DIE ÖSTERREICHISCHE WOCHENZEITUNG • SEIT 1945

Seite 20

Auf dem heiklen Weg zum Techno-Doping aufgerüstete Körper und radikale Lebensverlängerung: Die oft bizarren Ideen der Transhumanisten rücken in den Fokus kontroverser Debatten.

JOURNAL

Früchte der Islamphobie

In Polen nehmen die Ressentiments und die Übergriffe gegen Muslime zu. Eine Reportage.

Seite 8

KOMPASS

Na Mahlzeit, Kinder!

Über kindlichen Geschmack, Schulmenüs und Jesper Juuls neues Buch „Essen kommen“.

Seite 12

FEUILLETON


Auf allen Kanälen

Sie hat das Kammerenspiel perfektioniert: Das Geschäft mit Agatha Christie blüht – bis heute.

Seite 17

FOKUS DAS THEMA DER WOCHE SEITEN 3-6 ▶

Die Regierungsbildung geht in die Zielgerade. Aber was ist „gutes Regieren“? Was sind die größten Hindernisse dafür? Und welche Rolle spielt die Macht?



Den Staat FORMEIN

„Bis zu 20 Mal muss man etwas kosten, um wirklich entscheiden zu können, ob es einem schmeckt oder nicht.“
(C. Pirko-Königsberger)

BUCH-TIPPS

Klassiker

Im Buch „Pifflige Rezepte für kleine und große Leute“ (Hanser) hat die renommierte Ernährungs- und Stillberaterin Ingeborg Hanreich gemeinsam mit Britta Macho einfache, schmackhafte Gerichte für Kinder ab einem Jahr zusammengestellt.



Abwehrstärker

Welches Essen hält die Kleinen gesund? Im Buch „Das starke Kind“ (Agrarverlag) beschreibt die Ernährungswissenschaftlerin Claudia Nichterl stärkende Gerichte nach der Traditionellen Chinesischen Medizin (Fünf-Elemente-Ernährung).



| Von Doris Helmberger

Kabeljau mit Erdäpfel-Kruste und Senfkartotten; Hühnerfilet mit Trauben, Blauschimmelkäse und Rosmarintost; oder Curry-Zucchini und Nudel mit Wildreis und pochierten Eiern: Die Fantasie des *Billa*-Kundenmagazins „Frisch gekocht“ ist schier grenzenlos. All das könnten kreative Eltern also zu Weihnachten auf den Esstisch zaubern. „Schnell was Gutes für die Familie“, lautet das Motto des Magazins.

Wieviele Kinder herzhafte Zutaten würden, ist eine andere Frage. Die meisten würden wohl herumzustochern beginnen, nicht wenige lieber „Nudein ohne alles“ auf ihrem Teller präferieren – wie an den meisten anderen Tagen auch. „Picky Eaters“ nennt man solche Zeitgenossen, die durch ihr selektives Essverhalten ihr Umfeld mitun-

Kleine Menschen und gesundes Essen, das passt nicht immer zusammen – auch nicht zu Weihnachten. Über selektive kindliche Geschmäcker, aufgewärmte Schulmenüs und den Zauber gemeinsamen Kochens.

MAHILZEIT, Kinder!

